

Hier klicken, um zur übergeordneten Seite zu gelangen

Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE, Sitz Radeberg

Gemeinsame Geschäftsstelle der regionalen
Trink- und Abwasserzweckverbände

An den Drei Häusern 14, 01454 Radeberg
Tel: 03528-433410 Fax: 03528-433419
03528-433428
E-Mail: zv-radeberg@t-online.de

Radeberg, 20.11.2003

Beschlußvorlage Nr. 12/2003

An den Verwaltungsrat

Zur Vorberatung

Zur Beschlußfassung

I I Zur Information

I I Zur Bestätigung

An die Verbandsversammlung

Zur Vorberatung

x] Zur Beschlußfassung

Zur Information

Zur Bestätigung

TOP 3

Betreff: Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
2004

Beschlusstext: Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes RÖDERAUE
beschließt die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für das Jahr
2004 gemäss Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder:

Anwesende:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

ndsvorsitzender

**Trinkwasserzweckverband
RÖDERAUE**

**Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2004**

Stand: 21.10.2003

Inhaltsverzeichnis	Seite
1.) Haushaltssatzung 2004.....	2
2.) Vorbericht.....	6
2.1.) Erläuterungen zu den Konten im Erfolgsplan und Vermögensplan.....	14
3.) Erfolgsplan	
3.1.) Erlöse.....	26
3.2.) Aufwendungen.....	28
4.) Vermögensplan	
4.1.) Einnahmen.....	34
4.2.) Ausgaben.....	36
5.) Finanzplan 2003 - 2007	
5.1.) Erfolgsplan.....	39
5.2.) Vermögensplan	
5.2.1.) Einnahmen.....	42
5.2.2.) Ausgaben.....	44
6.) Stellenplan.....	46
Anlagen	
7.) Zins- und Tilgungsplan.....	49
8.) Entwicklung Anlagevermögen.....	51

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

1. Haushaltssatzung

für das Wirtschaftsjahr 2004

Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE, Sitz Radeberg

Gemeinsame Geschäftsstelle der regionalen
Trink- und Abwasserzweckverbände

An den Drei Häusern 14, 01454 Radeberg
Tel: 03528-433410 Fax: 03528-433419
03528-433428
E-Mail:zv-radeberg@t-online.de

H a u s h a l t s s a t z u n g

FÜR DAS JAHR 2004

Aufgrund der §§ 58 Abs. 2 und 60 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammen-
arbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 74 Abs. 1 Sächsische Gemeindeordnung
(SächsGemO) und den §§ 12 Abs. 1 S. 3 und 15 Abs. 1 des Sächsischen Eigenbetriebs-
gesetzes (Sachs. Eig. BG) hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom den
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen von	5.354.130,00 €
den Ausgaben von	5.354.130,00 €
davon im Erfolgsplan	
Einnahmen	3.435.708,00 €
Ausgaben	3.219.171,00 €
im Vermögensplan	
Einnahmen	1.918.422,00 €
Ausgaben	1.918.422,00 €

Der Jahresgewinn in Höhe von 216.537,00 € wird dem Vermögensplan zugeführt.

2. den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen
von 0,00 €.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird
festgesetzt auf

643.834,00 €.

§3

Die jährlichen Aufwendungen des Zweckverbandes werden nach § 60 SächsKomZG von den Verbandsgemeinden durch eine Kapitalumlage und eine Betriebskostenumlage erbracht (§§ 13, 14 der Verbandssatzung). Für das Wirtschaftsjahr 2004 werden vorläufig festgesetzt

2. die Betriebskostenumlage

2.914.208,00 €

Die Zahlungen der Betriebskostenumlagen (BKU) haben monatlich zum 15. zu erfolgen.

Die Betriebskostenumlagen für das Wirtschaftsjahr 2004 werden mit dem Jahresabschluss 2004 endgültig festgesetzt.

Radeberg, den,

TZV RÖDERAUE

Mögel
Verbandsvorsitzender

Anlage

vorläufige Betriebskostenumlage 2004

	Verbrauchsmenge cbm	Quote in %	Gesamt netto €	Umsatzsteuer 7% €	Gesamt brutto €	Netto € pro cbm	brutto € pro cbm
Wasserabgabepreis 2004							
Amsdorf	165.800,00	10,01	291.808,00	20.426,56	312.234,56	1,76	1,8832
Amsdorf, OT Fischbach	31.300,00	1,89	55.088,00	3.856,16	58.944,16	1,76	1,8832
Amsdorf, OT Wallroda	10.500,00	0,63	18.480,00	1.293,60	19.773,60	1,76	1,8832
Großnaundorf	20.300,00	1,23	35.728,00	2.500,96	38.228,96	1,76	1,8832
Lichtenberg	42.000,00	2,54	73.920,00	5.174,40	79.094,40	1,76	1,8832
Radeberg mit OT Liegau-Augustusbad	681.700,00	41,17	1.199.792,00	83.985,44	1.283.777,44	1,76	1,8832
Radeberg, OT Großerkmannsdorf	57.300,00	3,46	100.848,00	7.059,36	107.907,36	1,76	1,8832
Radeberg, OT Ullersdorf	59.500,00	3,59	104.720,00	7.330,40	112.050,40	1,76	1,8832
Wachau	45.200,00	2,73	79.552,00	5.568,64	85.120,64	1,76	1,8832
OT Leppersdorf	30.200,00	1,82	53.152,00	3.720,64	56.872,64	1,76	1,8832
OT Seifersdorf	20.800,00	1,26	36.608,00	2.562,56	39.170,56	1,76	1,8832
Wachau, OT Lomnitz	24.800,00	1,50	43.648,00	3.055,36	46.703,36	1,76	1,8832
Ottendorf-Okrilla mit OT Grünberg	266.100,00	16,07	468.336,00	32.783,52	501.119,52	1,76	1,8832
Ottendorf-Okrilla, OT Medingen	82.300,00	4,97	144.848,00	10.139,36	154.987,36	1,76	1,8832
Ottendorf-Okrilla, OT Hermsdorf	49.500,00	2,99	87.120,00	6.098,40	93.218,40	1,76	1,8832
Laußnitz, Gewerbegebiet	35.500,00	2,14	62.480,00	4.373,60	66.853,60	1,76	1,8832
LH DD (TW-Lieferung: Weixdorf-Marsdorf, Weixdorf-Hufen, Langebrück-Schönbom)	33.000,00	1,99	58.080,00	4.065,60	62.145,60	1,76	1,8832
Gesamt:	1.655.800,00	100,00	2.914.208,00	203.994,56	3.118.202,56		

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

2. Vorbericht

Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE, Sitz Radeberg

Gemeinsame Geschäftsstelle der regionalen
Trink- und Abwasserzweckverbände

An den Drei Häusern 14, 01454 Radeberg
Tel: 03528-433410 Fax: 03528-433419

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2004

1. Allgemeines

Der Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE wurde mit Genehmigung der Verbandssatzung durch das Regierungspräsidium Dresden vom 24.11.1992 rechtskräftig gegründet. Mit Genehmigung durch das Regierungspräsidium vom 23.08.1994 und deren Veröffentlichung wurde die neue Verbandssatzung des TZV RÖDERAUE wirksam.

In der Verbandsversammlung vom 19.09.1996 wurde mit Beschlussfassung 048-96/12-WS die Verbandssatzung dahingehend geändert, dass ab dem 01.01.1997 der Verband seine Geschäfte entsprechend § 58 Abs. 2 SächsKomZG nach Eigenbetriebsrecht führt.

Die Änderung der Verbandssatzung wurde durch die Kommunalaufsicht im LRA Kamenz mit Schreiben vom 13.11.1996 genehmigt.

Die Gemeinden Weixdorf und Langebrück wurden zum 01.01.1999 nach Dresden eingemeindet. Die Stadt Dresden hat die Austrittswilligkeit für ihre neuen Ortsteile aus dem Verband bekundet. Eine einvernehmliche Einigung darüber wird mit Einbeziehung des Regierungspräsidiums Dresden (Kommunalaufsicht) angestrebt.

Aufgrund der Gemeindegebietsreform (Eingemeindung und Verwaltungsgemeinschaften von Mitgliedsgemeinden im Verbandsgebiet) sieht die neue Verbandszusammensetzung wie folgt aus:

Arnsdorf
Großnaundorf
Lichtenberg
Ottendorf-Okrilla
Radeberg
Wachau
Laußnitz (nur für den Ortsteil "Gewerbepark Laußnitzer Heide")
Landeshauptstadt Dresden (nur für die Ortsteile Weixdorf und Schönborn)

Entsprechend § 2 "Zweck des Verbandes" liefert der TZV den Mitgliedsgemeinden Trinkwasser gemäß den Vorgaben der aktuellen Trinkwasserverordnung in Funktion eines **Teilzweckverbandes**. Damit haben die Verbandsmitglieder weitgehend das Recht und die Pflicht, im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung Ortssatzungen für die Trinkwasserversorgung in Ihren Gemeinden zu erlassen (Satzungshoheit und Beitrags- und Gebührenhoheit) und das Ortsnetz zur Verteilung des Trinkwassers zu erstellen und zu betreiben.

Um eine weitere Effizienz bei der Trinkwasserversorgung zu erreichen, können sie den Bereich der technischen Betriebsführung der Ortsnetze im Dienstvertrag an den TZV übertragen. Dies erfolgte durch die Einführung einer gemeinsamen Betriebsführung von Ortsnetzen und Verbandsanlagen zum 1.1. 1998.

Der Verband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und erstrebt entsprechend § 2 der Verbandssatzung keinen Gewinn.

2. Organisation

2.1. Gemeinsame Geschäftsstelle

Am 01.01.1996 wurde die gemeinsame Geschäftsstelle der regionalen Trink- und Abwasserzweckverbände Radeberg gegründet.

Unter der Anstellungskörperschaft Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE Radeberg wurden die Geschäfte für die Abwasserzweckverbände "Obere Röder" Radeberg und Rödertal, Ottendorf-Okrilla bis zum 31.12.2001 mit erledigt. Die gemeinsame Geschäftsstelle wird aus steuerlichen Gesichtspunkten ab dem 01.01.2002 bei dem Abwasserzweckverband „Obere Röder“ angesiedelt. Für die Abwasserverbände wird eine Kosteneinsparung von jährlich ca. 25.500 Euro erzielt. Der Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE hat dadurch keine Nachteile.

Beim AZV „Obere Röder“ sind derzeit 5 Mitarbeiter beschäftigt, welche für alle drei Verbände die gesamte Verbandsarbeit mit Sitzungsmanagement, die gesamte Haushaltsführung/Wirtschaftsplanung sowie die Organisation von Betriebsführung und Abwicklung von Neubaumaßnahmen realisieren.

Seit dem 01. 01. 1998 werden auch vertraglich geregelte Aufgaben der Betriebsführung der Ortsnetze durch die Geschäftsstelle mit erledigt.

Gemäß Vereinbarung vom 22.12.1995 und dem 1. Nachtrag zur Vereinbarung vom Dezember 2001 über die gemeinsame Geschäftsstelle werden die entstehenden Kosten der gemeinsamen Geschäftsstelle der Zweckverbände nach Kostenschlüssel auf die Verbände aufgeteilt.

2.2. Betriebsführung

Nach der Übertragung der Pflichtaufgabe Wasserversorgung gemäß Sächsischen Wassergesetz, von der WAB GmbH auf die Gemeinden und Zweckverbände, wurde 1994 für die Betriebsführung der Anlagen eine Betriebsführungsgesellschaft eingeschaltet.

Seit dem 01. 01. 1998 wird für alle Mitgliedsgemeinden die technische und kaufmännische Betriebsführung durch den Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE aufgrund vertraglicher Vereinbarungen auch im Ortsnetzbereich wahrgenommen.

Dieser wiederum bedient sich eines privaten Dritten aufgrund einer europaweiten Ausschreibung aus dem Jahr 1997.

Das heißt, seit dem 01. 01. 1998 ist der Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE **für die technische und kaufmännische Betriebsführung** sämtlicher Versorgungsanlagen der Pflichtaufgabe Trinkwasserversorgung als Betriebsführer zuständig .

Die Satzungshoheit, Ersatzinvestitionen und Neubaumaßnahmen für die Trinkwasserversorgungsanlagen im Ortsnetzbereich bleiben aufgrund der Teilzweckverbandskonstruktion Aufgaben der Mitgliedskommunen.

Durch die europaweite Ausschreibung des Trinkwasserzweckverbandes RÖDERAUE wurde der GEWA, Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Betrieb Radeberg, (wirtschaftlichster Bieter) die technische und kaufmännische Betriebsführung zum 01. 01. 1998 übertragen. Der erzielte Betriebsführungspreis von gegenwärtig 0,4691 € (netto pro m³ gelieferten Trinkwassers) ist auch mit Wirksamwerden der Preisgleitklausel ab dem Jahr 2001 äußerst günstig. Durch die günstige Preisentwicklung am Energiemarkt ist von keiner gravierenden Steigerung des Betriebsführungsentgeltes auszugehen. Aufgrund der mit GEWA abgeschlossenen Vertragsverhandlungen wurde für die Wirtschaftsplanung das Betriebsführungsentgelt mit 0,4488 €/cbm kalkuliert.

Durch vertragliche Regelungen zwischen TZV RÖDERAUE und GEWA sind die wesentlichen Aufgaben der Betriebsführungsgesellschaft im kaufmännischen Bereich bis zum Gebühreneinzug und Mahnwesen und im technischen Bereich (umfangliche Betriebsführung mit Havariedienst und teilweiser Instandhaltung (bis zur 2.556,46 Euro-Grenze, 20 m Rohrnetzinstandsetzung) geregelt.

Aufgrund des Preisdruckes auf GEWA ist es vordringlichste Aufgabe der Geschäftsstelle mit Unterstützung der Tiefbauämter der Städte und Gemeinden sowie der Kämmerinnen und Kämmerer, die ordnungsgemäße und umfangliche Aufgabenerfüllung durch GEWA zu überwachen und durchzusetzen.

2.3. Austrittsbegehren der Landeshauptstadt Dresden für die OT Weixdorf und Langebrück (Schönborn)

Durch die Gemeindegebietsreform zum 1. Januar 1999 ist die Landeshauptstadt Dresden für den OT Weixdorf mit Marsdorf und für den OT Schönborn Mitglied im Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE geworden.

Mit Antrag vom 12. Januar 1999 erklärte die Landeshauptstadt Dresden als Rechtsnachfolger entsprechend SächsKomZG § 63 Abs. 2 Ihren Austritt. Darüber hat der Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE zu befinden.

Nach längeren Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Dresden konnte kein Einvernehmen zu den Konditionen eines Ausscheidens der Landeshauptstadt Dresden aus dem Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE bisher gefunden werden.

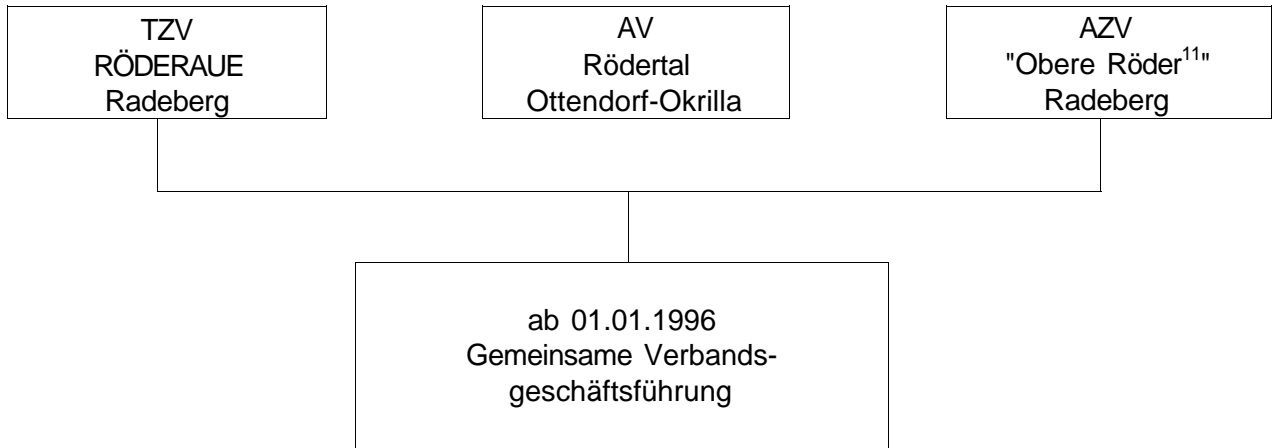
Durch das Regierungspräsidium Dresden wurde mit Schreiben vom 22.10.2001 die Genehmigung erteilt. Da aus Sicht der Mitgliedskommunen dieses Genehmigungsschreiben von beiden Seiten strittig war, wurde fristgemäß Widerspruch eingelegt. Insbesondere über die Quote der zu übernehmenden Verbindlichkeiten bei Austritt der Landeshauptstadt Dresden aus dem Verband gab es kein Einvernehmen. Bei Widerruf des Verfahrens verbleibt die Landeshauptstadt Dresden im Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE und ist weiterhin als Verbandsmitglied zu behandeln.

Diese einvernehmliche Lösung wird bei Zustimmung zum abgeschlossenen gerichtlichen Vergleich erreicht, wonach die Dresdner Ortsteile nicht mehr als verbandszughörig gelten.

2.4. Optionen zur interkommunalen Zusammenarbeit der regionalen Trink- und Abwasserzweckverbände

2.4.1. Zur gemeinsamen Betreuung der Anlagen

Mit der einheitlichen Betriebsführung 1998 wurde ein weiteres Ziel, die gemeinsame Betriebsführung der wasser- und abwasserwirtschaftlichen Anlagen der regionalen Trink- und Abwasserzweckverbände **und** der Ortsnetze, realisiert.

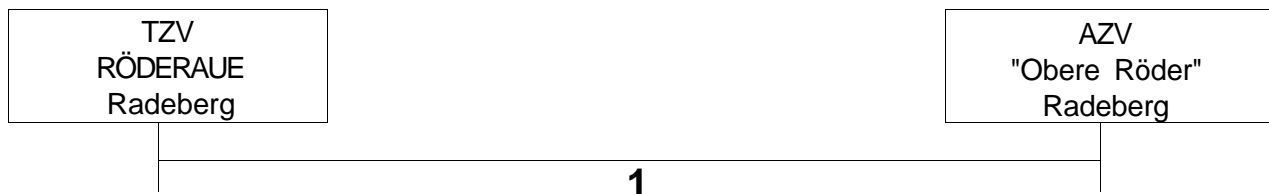


ab 1998 gemeinsame Betriebsführung der überregionalen Anlagen und der Ortsnetze

2.3.2. Optionen zur Zusammenarbeit in den Verbänden

Im Rahmen des derzeit noch nicht abgeschlossenen Gutachten durch die Firma PwC Leipzig wurde unter anderem die Angliederung der Gemeinde Ottendorf-Okrilla an den AZV „Obere Röder“ untersucht, welche nach Auflösung des Abwasserverbandes „Rödertal“ grundsätzlich möglich wäre.

Desweiteren erfolgt die Untersuchung der Eingliederung der Gemeinde Wachau in den AZV „Obere Röder“.



Momentan arbeiten die von der gemeinsamen Geschäftsstelle betreuten Verbände als

a) Teilzweckverbände

- die im Dienstvertrag für Mitgliedsgemeinden Leistungen für die örtliche Entsorgung wahrnehmen
- kaufmännische Abwicklung Gebühren/ Beiträge
 - Fäkalienentsorgung
 - Ortsnetzbetreiber und -betreuung

Folgende Optionen wären denkbar:

- b) Teilzweckverband -> Zusammenschluss zu einem großen regionalen Teilzweckverband **Trink und Abwasser** (Synergien im Sitzungsmanagement und bei der Entscheidungskoordination)
- c) Vollzweckverbände -> Zusammenschluss zu größeren regionalen Vollzweckverbänden (Synergien im Sitzungsmanagement und bei der Entscheidungskoordination und weitgehende Entlastung der Gemeindeverwaltungen von der Pflichtaufgabe Trink-/ Abwasserver- und -entsorgung, auch bei der Beitrags- und Gebührenerhebung, aber getrennt in Abwasser und Trinkwasser aus steuerrechtlichen Gründen oder Kombination der Varianten a) oder c)
Perspektivisch wird die Entwicklung zu Vollzweckverbänden als sinnvoll angesehen.
- d) Kooperation mit angrenzenden Trink- und Abwasserzweckverbänden mit dem Ziel der besseren wirtschaftlichen Ver- und Entsorgung.

3. Finanzierung

3.1. Finanzierung gemäß Verbandssatzung

Die Verbandsanlagen des TZV RÖDERAUE haben einen Anlagenwert in Höhe von rund 21.985.550 € (davon ca. 11.25 Mio. € Altanlagen der WAB). Die Verbandssatzung sieht vor, dass die Investitionen nach einem in der Verbandssatzung festgelegten Schlüssel (Wasserbezugsquote) in Form einer Kapitalumlage auf die Verbandsgemeinden umgelegt werden.

Die Finanzierung der **Kapitalumlagen** bei den Verbandsgemeinden erfolgt entweder über einmalige Beiträge oder über laufende Gebühren. Sofern die Verbandsgemeinden die Refinanzierung der Kapitalumlagen über Gebühren vornehmen, können sie in der entsprechenden Höhe Kommunaldarlehen aufnehmen und den Kapaldienst - mit Ausnahme eventueller kommunaler Anteile - aufwandsneutral für den Verwaltungshaushalt der jeweiligen Verbandsgemeinde refinanzieren (**Ansatz der Verbandssatzung**).

Die **Finanzierung** des TZV ist auf der Grundlage der Verbandssatzung durch Kapitalumlagen der Verbandsgemeinden verbindlich gesichert. Die Kapitalumlagen entstehen aus den Investitionskosten abzüglich der Zuschüsse des Freistaates Sachsen zuzüglich kapitalisierter Zinsen.

Derzeit sind in allen Verbandsgemeinden Trinkwassergebührensatzungen rechtskräftig, die meisten Verbandsmitglieder verzichten bisher auf eine Beitragsfinanzierung im Rahmen Ihrer Satzungshoheit.

Verbandsgemeinde	Gebühren (€) (Verbrauchs- gebühren ohne Grundgebühr)	gültig ab	Satzungsbeschluss im Gemeinderat (nur für Gebühren)	Bemerkungen
Arnsdorf	1,91	01/02	09/2001	
OT Fisch bach	1,91	01/02	09/2001	
OT Wallroda	1,94	01/02	09/2001	
Großnaundorf	1,83	03/02	28.02.2002	
Landeshauptstadt Dresden				
OT Schönborn	2,00	01/02		Wasserpreis der DREWAG
OT Weixdorf				
Laußnitz/Gewerbegebiet	1,76	01/02		
Lichtenberg	1,84	01/02	11/2001	
Ottendorf-Okrilla	1,76	01/02	12/2001	
OT Medingen	1,76	01/02	12/2001	
OT Hermsdorf	1,76	01/02	12/2001	
Radeberg	2,15	01/02	11/2001	
OT Liegau-Augustusbad	2,15	01/02	11/2001	
OT Großerkmannsdorf	1,76	01/02	11/2001	
OT Ullersdorf	1,76	01/02	11/2001	
Wachau	2,05	01/02	11/2001	
OT Lomnitz	1,84	01/02	11/2001	
OT Seifersdorf	2,05	01/02	11/2001	
OT Leppersdorf	2,05	01/02	11/2001	

3.2. Tatsächliche Finanzierung beim Trinkwasserzweckverband

Bisher wurden der Kapitalbedarf des TZV RÖDERAUE ausschließlich durch eine Umlage innerhalb des Trinkwasserabgabepreises aufwandsneutral finanziert. Dadurch ergab sich eine Vermischung zwischen Betriebskostenumlage und Kapitalumlage.

Der Trinkwasserabgabepreis im TZV RÖDERAUE an die Mitgliedskommunen beträgt derzeit konstant 1,76 €/cbm zzgl. 7 % MwSt. an die Mitgliedsgemeinden.

Aus Gründen des kommunalen Haushaltsrechtes und des für kommunale Betriebe geltenden Eigenbetriebsrechtes erfolgt satzungsgemäß formal eine Finanzierung durch Betriebskosten- und Kapitalumlage bei den Verbandsmitgliedern. An der **tatsächlichen Gesamtfinanzierung** durch den mengenbezogenen Trinkwasserabgabepreis an die Verbandsmitglieder ändert sich allerdings auch im Wirtschaftsjahr 2003 nichts.

Trotz Neubaumaßnahmen und fast vollständiger Umstellung auf einen "Wasserverteilerverband"¹¹ ist es gelungen, die 1,76 €/cbm (netto) stabil beizubehalten.

4. Investitionsgeschehen 2004

Die Verbandssammlung des Trinkwasserzweckverbandes RÖDERAÜE beschloss im Jahr 2002 die fortgeschriebene Verbandskonzeption für den Trinkwasserzweckverband RÖDERAÜE.

Die technisch-ökonomische Konzeption stellt für das Verbandsgebiet

- die vorhandenen Anlagen und deren Zustand dar,
- prognostiziert den künftigen Wasserbedarf,
- zeigt Möglichkeiten zur Deckung des Wasserbedarfes auf,
- stellt notwendige Investitionen dar und schätzt deren Kosten ein.

Die notwendigen Maßnahmen dienen dem Ziel:

- a) Sicherung einer stabilen Versorgung mit Trinkwasser und
- b) generelle Verbesserung der Versorgungssituation in den verschiedenen Versorgungsgebieten.

Im Wirtschaftsjahr 2004 sind vorgesehen folgende Maßnahmen zu realisieren:

- Rekonstruktion des WW Karswald
- Trinkwasserleitung Radeberg - Arnsdorf - Fischbach, BA 1.2
- Hochbehälter Tanneberg - Ertüchtigung der EMSR-Technik
- Ottendorf-Okrilla - Druckhalteschacht, Nachrüstung Be- und Entlüftung, Steighilfe
- Wachau- Druckminderschächte in Wachau, Lomnitz, Feldschlösschen - Nachrüstung Be- und Entlüftung, Steighilfe
- Übernahmekosten von Anlagen, die von Mitgliedskommunen an den Verband übertragen werden.

5. Wasserverbrauch

Die Tendenz des Wasserverbrauches ist weiterhin leicht rückläufig. Im Vergleich der Jahre 2000, 2001 und 2002 wurde weniger Trinkwasser im Verbandsgebiet verbraucht. Insbesondere durch den Wegfall im Jahr 2001 von Coca-Cola Radeberg als Großabnehmer wurde ein Rückgang in der Abnahme von Trinkwasser im gewerblichen Bereich im Jahr 2002 verzeichnet.

Dies liegt vorwiegend an wassersparender Technologie und an eigener Brauchwassergewinnung. Rückläufig ist ebenso der Trinkwasserverbrauch bei den Haushalten. Dieser Trend und die zunehmende Hausbrunnennutzung im ländlichen Raum muss durch gut durchdachte Satzungsgestaltungen in den Mitgliedsgemeinden umgekehrt werden.

Aufgestellt, Radeberg den 21.10.2003

Ernst
SB Finanzen

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

2.1 Erläuterungen

zu den Konten im Erfolgsplan und Vermögensplan

im Wirtschaftsplan 2004

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

1. Erfolgsplan

1.1. Einnahmen

Konto 4030: Einnahmen aus Wasserverkauf

Netto-Einnahmen auf der Grundlage des Trinkwasser-Abgabepreises (netto: 1,76 €/cbm) des TZV an die Mitgliedskommunen (1.655.800 cbm Verbrauchsmenge, geschätzt).

Konto 4400: Erstattung Strombezugskosten PW Leppersdorf

Der SAHO werden Strombezugskosten im PW Leppersdorf entsprechend dem prozentualen Anteil weiterberechnet.

Konto 4860: Mieten und Pachten

Mieteinnahmen aus Vermietung von Wohnungen, Pachtzahlungen von Flurstückseigentümern (z.B. Gärten und Garagen in Ottendorf-Okrilla), Abrechnung erfolgt über die Wohnbau Radeberg.

Konto: Erstattung Kfz-Steuern vom Betriebsführer

Entsprechend des Betriebsführungsvertrages werden für die vom Betriebsführer genutzten Fahrzeuge die Kfz-Steuern erstattet, wird im Konto: 7685 zum Jahresabschluss saldiert aufgezeigt.

1.2. Ausgaben

1.2.1. Gemeinsame Geschäftsführung

Die Planzahlen für das Geschäftsjahr 2004 für die anfallenden Aufwendungen in der gemeinsamen Geschäftsstelle erfolgen nachrichtlich, da ab dem 01.01.2002 die gemeinsame Geschäftsstelle der regionalen Trink- und Abwasserzweckverbände beim Abwasserzweckverband „Obere Röder“ angesiedelt ist. Der Anteil des Trinkwasserzweckverbandes an den Kosten ergibt sich im Konto 5910. Die Gesamtkosten, welche in der Geschäftsstelle anfallen, sind anhand des Aufteilungsschlüssels gemäss dem I.Nachtrag zur Vereinbarung der gemeinsamen Geschäftsstelle mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 06.12.2001 berechnet (s. Anlage 2).

1.2.2. Ausgaben Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE

Konto 5300.1 bis 5300.3: Wasserzukauf (netto)

s. Anlage 1

Konto 5900: Betriebsführungsentgelt

s. Anlage 1

Konto 5901: Betriebsführungsenigeit für Vorjahr- Differenz

s. Anlage 5

Konto 5909: Pumpwerk Lomnitz - Betriebskosten

Das Konto enthält die anfallenden Betriebskosten für das Pumpwerk Lomnitz, die durch die Betriebsführung der ewag.kamenz erfolgt und an den TZV weiterberechnet werden.

Konto 5910: Erstattung Kosten der gemeinsamen Geschäftsstelle an den AZV

Kosten, die der TZV RÖDERAUE für die gemeinsame Geschäftsstelle an den AZV zu leisten hat. Bestimmt sich der auf den einzelnen Verband entfallende Kostenanteil nach dem prozentualen Verhältnis der Verbände, gemäss 1. Nachtrag zur Vereinbarung über die Bildung der gemeinsamen Geschäftsstelle (s. Anlage 2).

Konto 6200: Abschreibungen

Die auf der Grundlage des vorliegenden Jahresabschlusses 2002 mit der Anlagenbuchhaltung und die Zugänge in 2003 ermittelten Abschreibungen.

Konto 6300: Sonstige Geschäftsausgaben

Sonstige Kosten die im laufenden Geschäftsjahr anfallen (z.B. Kosten des Geldverkehrs den TZV betreffend; Abfallbeseitigungskosten für Wohnungen die durch die Wohnbau verwaltet werden; usw.).

Konto 6304: Aufwandsentschädigung

Gemäß Aufwandsentschädigungssatzung des TZV zu zahlende Aufwandsentschädigung.

Konto 6310: Miete für Geschäftsräume

Nutzungsentgelt an den AZV „Obere Röder“ für die Mitbenutzung des Betriebsgebäudes.

Konto 6315: Pachten

Pachtzahlungen an Flurstückseigentümer, z.B. Wasserwerk Karswald.

Konto 6335: Instandhaltung betrieblicher Räume

Instandhaltungskosten in den vermieteten Wohnungen, welche im TZV im Eigentum stehen.

Konto 6400 Versicherungen

OKV:

- Gebäudeversicherung (HB, PW, WW)	1.400 €
- Inventarversicherung	400 €
- Allgemeine Haftpflichtdeckungsschutz WV-Anlagen	4.350 €
- Vermögenseigenschadenversicherung	1.950 €
- Rechtsschutz	400 €
- Gebäudeversicherung (Wohnungen: DD Strasse 39e in Radeberg, WW Frankfurt)	300 €

Elektronikversicherung		3.700 €
m WPL 2004 eingestellt	Gesamt.	12.500 €

Konto 6425: Gebühren

Gebühren für Auslagen an das Landratsamt Kamenz, Staatliche Umweltfachämter Radebeul und Bautzen für Analysen in den Trinkwasserversorgungsanlagen, usw.

Konto 6430: Wasserentnahmeabgabe

Wasserentnahmeabgabe für 2004 (0,02 € je verkauften Kubikmeter Trinkwasser, bezogen auf Eigenförderung 2004, an den Freistaat Sachsen), s. Anlage 1.

Konto 6470: Geräte, Ausstattungen, u.s. Gegenstände

D.h. Einzelreparaturen an Anlagen in Höhe von 800,00 € eingestellt.

Konto 6495: Reparaturen/Instandhaltung

Anfallende Kosten für Reparaturen und Instandhaltung an den Wasserversorgungsanlagen des TZV, z.B. Pumpen, EMSR-Technik, usw., die laut Betriebsführungsvertrag nicht von GEWA getragen werden (s. Anlage 3).

Konto 6520: Unterhalt Fuhrpark - Kfz-Versicherung

Versicherungen (Haftpflicht) für die PKW, die sich im Eigentum des TZV befinden und dem Betriebsführer zur Nutzung überlassen wurden.

Konto 6601: Öffentliche Bekanntmachungen

Sämtliche Veröffentlichungen von Terminen der Sitzungen der Verbandsversammlung des TZV mit Tagesordnung in der für den Verband zu veröffentlichenden Presse, Bekanntmachungen in der Presse über TW-Versorgung (Qualität, usw.).

Konto: Kosten für Hausverwaltung

Die Wohnbau Radeberg GmbH wurde mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.12.1996 mit der Verwaltung und Betreuung der an den TZV übertragenen Wohnungen, Gärten und Garagen beauftragt.

Konto 6825: Sachverständige/Rechtsberatung

Beraterverträge: Rechtsanwalt in VOB-Sachen, Beratervertrag mit dem Steuerbüro Fröschl (laufende Steuerberatung, Teilnahme an Sitzungen sowie an Prüfungen BP und WP, etc.).

Konto 6827/6828: Abschluss- und Prüfungskosten

Steuerberatungsgesellschaft (Erstellung des Jahresabschlusses 2004 des Verbandes), Wirtschaftsprüfer (Prüfung des Jahresabschlusses 2004), Grundlage ist Kalkulation der Erstellung des Jahresabschlusses 2001.

Konto 7320 bis 7323: Zinsaufwendungen: s. Zins- und Tilgungsplan

Konto 7320: Kreditzinsen (KfW)

Dieser Kredit wurde im Wj. 2002 zum Teil getilgt. Im Wirtschaftsjahr 2004 fallen für den Restbetrag von 440.690,00 € Zinsen; Zinssatz: 4,640 %, an.

Konto 7322: Kreditzinsen Commerzbank DD (nachrichtlich: 1.278.229,70€x5,479 %)

Zinsen für den aufgenommenen Kommunalkredit zur Finanzierung von Investitionen im Trinkwasserbereich bei der Commerzbank Dresden.

Konto 7323: Kreditzinsen Stadtparkasse Dresden (nachrichtlich: ursprünglich 14.650.000,00 DMx 5,810 %)

Zinsaufwendungen für den bei der Stadtparkasse Dresden im Jahr 2001 umgeschuldeten Kredit von der L-Bank Baden-Württemberg (7.377.889,68 €).

Konto 7680: Grundsteuern

Grundsteuern auf Grundstücke, auf denen sich Anlagen und Gebäude der TW-Versorgung befinden.

Konto 7685: Unterhalt Fuhrpark - Kfz-Steuern

2004 zu zahlende Kfz-Steuer für die Fahrzeuge (Produktion), welche an den Betriebsführer weiterberechnet werden (werden im Jahresabschluss saldiert).

2. Vermögensplan

2.1. Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Abschreibungen und Anlagenabgänge

Korrespondiert mit den Ausgaben im Erfolgsplan (Konto 6200: Abschreibungen) in gleicher Höhe.

Jahresgewinn

Übertrag des Überschusses aus dem Verwaltungshaushalt im Wirtschaftsplan 2004.

Erübrigte Mittel aus Vorjahren

Ende des Wj. 2002 wurden Fördermittel für Investitionen ausgereicht. Die betreffenden Maßnahmen wurden in den Vorjahren aus Eigenmitteln finanziert. Für das laufende Wirtschaftsjahr werden diese Mittel eingesetzt.

Investitionsmittel Vorjahr

Im Wirtschaftsplan 2003 sind Maßnahmen enthalten (Rekonstruktion WW Karswald; H Tanneberg in Arnsdorf), die noch nicht realisiert wurden. Die Maßnahmen sind durch die im Jahr 2003 erwirtschafteten Abschreibungen zu finanzieren. Da die Maßnahmen im Jahr 2003 nicht realisiert wurden und im Wirtschaftsjahr 2004 erfolgen, werden die frei

gewordenen Mittel, aus den Abschreibungen als Finanzierungseinnahme im Jahr 2004 unter dieser Position im Wirtschaftsplan 2004 eingestellt.

2.2. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Grundstücke/Grunddienstbarkeiten

Entschädigungszahlungen, Eintragungen in das Grundbuch und allgemeiner Grundstücksverkehr.

Investitionen

s. Anlage 4 - Investitionsübersicht

Tilgung von Krediten (s. Zins- und Tilgungsplan)

- Tilgung des Kredites bei der Stadtparkasse Dresden und Tilgungsanteil für den verbliebenen Kredit bei der KfW.

Entnahme aus Rücklagen - Kapitalrücklage aus WAB-Vermögen

Mit dem WAB-Entflechtungsvertrag wurde dem Verband u.a. Anlagevermögen in Höhe von rd. 11,25 Mio. € übertragen. Die übernommenen Verbindlichkeiten waren geringer als das übertragene Vermögen, so dass das Anlagevermögen teilweise unentgeltlich übernommen wurde. Dieser unentgeltliche Teil (= Liquidationskapital) wurde bilanziell als Kapitalrücklage behandelt.

Nunmehr werden die auf den unentgeltlich übernommenen Teil des Anlagevermögens entfallenden Abschreibungen durch Entnahme aus der Kapitalrücklage finanziert.

Entnahme aus Rücklagen - empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden im Erfolgsplan unter Konto 4038 aufgelöst. In der Bilanz werden diese empfangenen Ertragszuschüsse passiviert. Daher sind diese im Vermögensplan in den Ausgaben einzustellen, da die Ertragszuschüsse in den Vorjahren geflossen sind und nicht mehr als Einnahme zu Verfügung stehen. Dies führt zu einer (zahlungsunwirksamen) Verminderung des Passivpostens.

Kosten der Trinkwasserbereitstellung

	Mengen	Zukauf netto	effektiver Preis/Jahr ecbm		BFE netto in €	Gesamt netto in €
Umlagefähige Wassermenge 2004:	1.553.800,00 cbm		1.553.800 cbm x 0,4691 €/cbm =		728.887,58	
Anteil Arnsdorf - privatisierte Häuser Arnsdorf und WV-Anlagen SKH	69.000,00 cbm		69.000 cbm x 0,2484 €/cbm =		17.139,60	
Anteil LH DD für Marsdorf, Hufen und Schönborn:	33.000,00 cbm		33.000 cbm x 0,2263 €/cbm =		7.467,90	
Gesamt:	1.655.800,00 cbm				753.495,08	
Eigenförderung:	400.000,00 cbm					
Gesamt:	400.000,00 cbm					
Wasserentnahmegebühr:	400.000,00 cbm		0,0153 €/cbm	6.135,50 €		
Wasserzukauf:						
DREWAG 1)	149.240,00 cbm	115.575,54 €	~ 0,66 €/cbm			
Bischofswerda (für OT Fischbach)	31.300,00 cbm	15.337,00 €	- 0,49 €/cbm			
Bischofswerda (für privatisierte Häuser)	18.000,00 cbm	8.820,00 €	-0,49€/cbm			
Bischofswerda (für SKH Arnsdorf)	51.000,00 cbm	24.990,00 €	-0,49€/cbm			
Südleitung Tettau 2)	1.235.460,00 cbm	576.704,46 €	- 0,46 €/cbm			
Summe Wasserzukauf:	1.485.000,00 cbm					
Gesamt (Wasserzukauf und Eigenförderung):	1.885.000,00 cbm	741.427,00 €			753.495,08 €	1.494.922,08 €

	€	€/cbm
Wasserpreis HH netto	2.914.208,00	1,76
Wasserpreis HH brutto	3.118.202,56	1,88

1) Wasserzukauf DREWAG, darin enthalten sind Zählergrundgebühr (4.294,85 €/a) und Vorhaltekosten (12.782,29 €/a)

2) Wasserzukauf Südleitung Tettau, darin enthalten sind Betriebskosten für das PW Lomnitz und Kosten für Wartung und Amortisation an den TZV Kamenz (Betriebskosten PW Lomnitz: 69.432,85 €, Kosten für Wartung: 452,05 €, Kosten für Amortisation: 29.036,35 €, Energie: 26.587,10 €, Strafzoll: 7.739,56 €)

**Regionale Trink- und Abwasserzweckverbände Radeberg
2004**

	Personalkosten 219.740,00 €	Anteil %	Anteil netto €	Ust. (abziehbare Vorsteurr16%) €	nicht abziehbare Vorsteuer 16% €	Brutto €
TZV RÖDERAUE		16,67	73.246,67	11.719,47		84.966,13
AZV "Obere Röder"		16,67	73.246,67			73.246,67
AV "Rödertal"		16,67	73.246,67			73.246,67
Summe:			219.740,00	11.719,47		231.459,47

	Personalgestellung 32.900,00 €	Anteil %	Anteil netto €	Ust. (abziehbare Vorsteurr16%) €	nicht abziehbare Vorsteuer 16% €	Brutto €
TZV RÖDERAUE		16,67	10.966,67	1.754,67		12.721,33
AZV "Obere Röder"		16,67	10.966,67		1.754,67	12.721,33
AV "Rödertal"		16,67	10.966,67		1.754,67	12.721,33
Summe:			32.900,00	1.754,67	3.509,33	38.164,00

	sonstige betriebliche Aufwendungen 38.798,00 €	Anteil %	Anteil netto €	Ust. (abziehbare Vorsteurr16%) €	nicht abziehbare Vorsteuer 16% €	Brutto €
TZV RÖDERAUE		40,38	15.666,63	2.506,66		18.173,29
AZV "Obere Röder"		35,74	13.866,41		2.218,62	16.085,03
AV "Rödertal"		23,88	9.264,96		1.482,39	10.747,36
Summe:			38.798,00	2.506,66	3.701,02	45.005,68

Anteil 2004

	Gesamtaufwendungen 291.438,00 €	Anteil netto €	Ust. (abziehbare Vorsteurr 16%) €	nicht abziehbare Vorsteuer 16 % €	Brutto €
TZV RÖDERAUE		99.879,97	15.980,79		115.860,76
AZV "Obere Röder"		98.079,74		3.973,29	102.053,03
AV "Rödertal"		93.478,30		3.237,06	96.715,36
Summe:		291.438,00	15.980,79	7.210,35	314.629,15

**Erstatt ZV für Kosten der Gem. Geschäftsstelle
sonst, betr. Erträge
Konto 4835:**

	Anteil netto €	Ust. (abziehbare Vorsteurr 16%) €	nicht abziehbare Vorsteuer 16% €	Brutto €
TZV RÖDERAUE	99.879,97	15.980,79		99.879,97
AZV "Obere Röder"	98.079,74		3.973,29	102.053,03
AV "Rödertal"	93.478,30		3.237,06	96.715,36
Summe:	291.438,00	15.980,79	7.210,35	298.648,35

Trinkwasserzweckverband RODERAUE

lfd. Nr.	Ort	Maßnahme	Neubaumaßnahmen €	Ersatzinvestitionen €	Reparaturen/ Instandhaltung €	Rückbaumaßnahmen/ Stilllegungen €	Jahresscheiben			
							2003 €	2004 €	2005 €	2006 €
1	Arnsdorf	TWÜL Radeberg-Arnsdorf-Fischbach	526.030,00				200.130,00	0,00	175.000,00	150.900,00
	Radeberg	Stilllegung PW Liegau-Augustusbad				2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
J	Lichtenberg	Stilllegung Quelfassung Lichtenberg/Kleinröhrsdorf				30.000,00	20.000,00	10.000,00	0,00	
4	Ottendorf-Okrilla	WW Würschnitzer Strasse - Anlagensicherung und Rückbau techn. Ausrüstung			16.600,00		0,00	5.000,00	0,00	11.600,00
5	Ottendorf-Okrilla	WW Frankenfurt - Erneuerung Brunnenabdeckung		5.000,00	5.000,00		0,00	5 000 00	0,00	
6	Amsdorf	WW Karswald Rekonstruktion Brunnen Fleischerwiese - Elektroanlage	761.000,00		17.000,00		507.000,00	254 000 00	0,00	0,00
7	Leppersdorf Radeberg	Hochbehälter - Stilllegung (Außerbetriebnahme) Umstellung niedere auf hohe Zone		68 000,00	43.000,00		0,00	68.000,00	0 00	
8	Arnsdorf	HB Tanneberg - Ertüchtigung incl. EMSR-Technik	117 000,00				40.000,00	77.000,00	0,00	
9	Radeberg	im WPL 2003 doppelt eingestellt - entfällt PW - Rückbau Liegau-Augustusbad PW Jahnstraße - Sicherung Anlage				2.100,00	0,00	0,00	0,00	
						5.100,00	0 00	0,00	0,00	
10	Radeberg	Schacht Krankenhaus	5.000,00				0,00	0,00	0 00	
11	Wachau	PW Lomnitz - Zählerschacht	2.500,00				0,00	0,00	0,00	
11!	Ottendorf-Okrilla	Druckhalteschacht - Nachrüstung Be- und Entlüftung, Steighilfe	2 000,00				0,00	2.000,00	0,00	
13	Wachau	Druckminderschächte in Wachau, Lomnitz. Feldschlößchen; Nachrüstung Be- und Entlüftung, Steighilfe	8.000,00				0,00	0,00	8.000 00	
14		unvorhersehbare Kosten für Reparaturen (Erfahrungswert)			5.000,00		0,00	5.000,00	0 00	
15		Übemahmekosten für TW-Anlagen	360.000,00				60.000,00	113.600,00	51 000,00	
		Summe:	1.781.530,00	73 000,00	86.600,00	39.300,0	827.130,00	539.600,00	234.000,00	162.500,00
		Gesamtkosten Investitionen:						519.600,00	234.000,00	150.900,00
		Gesamtkosten Rep/Instandhaltung/Rückbau/Stilllegung						20.000,00	0,00	11.600,00

Trinkwasserzweckverband RÖDERAÜE

Investitionsplanung				
Maßnahme	Planansatz 2003 €	Planansatz 2004 €	Planansatz 2005 €	Planansatz 2006 €
weiter zu nutzende Anlagen				
WW Karswald (Gesamtkosten 761.000 €)	507.000,00 nicht realisiert)	254.000,00	0,00	0,00
Zwischensumme:	507.000,00	254.000,00	0,00	0,00
Neuanlagen				
Gruppe - Überleitung Amsdorf/ Fischbach (Gesamtkosten: 526.030 €)	200.130,00	0,00	175.000,00	150.900,00
HB Tanneberg - Ertüchtigung incl. EMSR-Technik (Gesamtkosten: 117.000 €)	40.000,00 nicht realisiert)	77.000,00	0,00	0,00
Leppersdorf/Radeberg - Hochbehälter - Stilllegung (Außbetriebnahme), Umstellung von niedere auf hohe Zone	0,00	68.000,00	0,00	0,00
Ottendorf-Okrilla - WW Frankfurt Erneuerung Brunnenabdeckung	0,00	5.000,00	0,00	0,00
Ottendorf-Okrilla - Druckhalteschacht; Nachrüstung Be- und Entlüftung, Steighilfe	0,00	2.000,00	0,00	0,00
Wachau - Druckminderschächte in Wachau, Lomnitz, Feldschlößchen; Nachrüstung Be- und Entlüftung, Steighilfe	0,00	0,00	8 000,00	0,00
Zwischensumme	240.130,00	152.000,00	183.000,00	150.900,00
Übernahmen von Anlagen der Mitgliedskommunen (Kosten: 360.000 €)	60.000,00	113.600,00	51.000,00	0,00
Zwischensumme	60.000,00	113.600,00	51.000,00	0,00
Summe Investitionskosten (Netto	807.130,00	519.600,0	234.000,00	150 900,00
Mehrwertsteuer (16%	129.140,8	83.136,0	37.440,0	24.144,00
Summe Investitionskosten (Brutto	936.270,8	602.736,0	271.440,0	175.044,00

Sr

KI
I

Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE

2004

	lt. GEWA 2003 Menge 2003 cbm	lt. Kalkulation GEWA BFE €/cbm (netto)	BFE (netto) €	BFE (brutto) €	in WPL 2004 einzustellendes BFE aus 2003 netto €	lt. GEWA 2004 Menge 2004 cbm	lt. Kalkulation GEWA BFE 2004 €/cbm (netto)	BFE (netto) €	BFE (brutto) €	Jesamt BFE 2004 an GEWA (netto) €
Mitgliedskommunen	1.544 200,00	0,4516	697.360,72	808.938,44	58.718,32	1.553.800,00	0,4691	728.887,58	845.509,59	787.605,90
priv. Häuser Arnsdorf und WV-Anlagen SKH	75.300,00	0,2391	18.004,23	20.884,91	-1.122,57	69.000,00	0,2484	17.139,60	19.881,94	16.017,03
LH DD nur 07	26.500,00	0,2178	5.771,70	6.695,17	1.441,70	33.000,00	0,2263	7.467,90	8.662,76	8.909,60
im WPL eingestellt gerundet:	1.646.000,00		721.136,65	836.518,51	59.037,45	1.655.800,00		753.495,08	874.054,29	812.532,53

5'

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

3. Erfolgsplan

.25" -

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

3.1. Erfolgsplan

- Erlöse -

Erfolgsplan - Einnahmen

- § 15 SächsEigBG i.V.m. § 1 SächsEigBVO

- Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 5 - SächsEigBVO)

Lfd Nr	Untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis lt. JA 2002
			2004 €	2003 €	€
1		Umsatzerlöse			
	4030	Einnahmen aus W-Verkauf (netto), Basis Berechnung ltzt. JRE (cbm)	2.914.208,00	2.761.264,00	3.135.208,48
	4031	Einnahmen aus W-Verkauf auf den AW-Anlagen	0,00	59.981,00	0,00
	4038	Auflösung Ertragszuschüsse und sonstige Erträge	469.100,00	417.000,00	483.466,33
	4039	Erstattung Betriebskostenumlage LH DD	0,00	97.613,00	0,00
		Summe Umsatzerlöse:	3.383.308,00	3.335.858,00	3.618.674,8f
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3		andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4		sonstige betriebliche Erträge			
	4400	Erstattung Strombezugskosten PW Leppersdorf durch SAHO	10.200,00	7.280,00	7.480,46
	4830	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	4.033,88
	4835	Erstattung ZV f. Kosten gem. Gesch.-st.	0,00	0,00	2.835,71
	4860	Mieten und Pachten	11.000,00	10.250,00	17.531,72
		Erstattung Kfz-Steuern vom Betriebsführer	1.200,00	1.200,00	0,00
		Verminderung der einzelwertberichtigung zu Forderungen	0,00	0,00	43.990,45
		Summe sonstige betriebliche Erträge	22.400,00	18.730,00	75.872,22
11		Zinsen und ähnliche Erträge			
	4930	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	9.338,37
	4960	Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	1.057,99
		Übrige Zinserträge	0,00	0,00	1.826,69
	7110	Zinserträge	30.000,00	30.000,00	26.973,22
		Summe Zinsen und ähnliche Erträge	30.000,00	30.000,00	39.196,27
15		Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und rägergewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
17		ußerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		umme Erträge	3.435.708,00	3.384.588,00	3.733.743,30

3f--

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

3.2. Erfolgsplan

- Aufwendungen -

nachrichtlich: SV Gemeinsame Geschäftsstelle

Erfolgsplan - Ausgaben

- § 15 SächsEigBG i.V.m. § 1 SächsEigBVO

- Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 5 - SächsEigBVO)

Lfd Nr	Untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis lt. JA 2002
			2004 €	2003 €	€
		Gemeinsame Geschäftssteile:			
		Personalaufwand			
6	6020	Löhne und Gehälter	160.800,00	217.790,00	267.996,95
	6035	Personalgestellung	32.900,00	46.060,00	0,00
	6112	Beiträge zurgesetzl. SV	48.240,00	54.450,00	54.887,85
	6120	Beitrag Unfallkasse	700,00	700,00	685,41
	6149	Beiträge zu Versorgungskassen	10.000,00	10.890,00	2.691,42
		Summe Personalaufwand	252.640,00	329.890,00	326.261,63
8		sonstige betriebliche Aufwendungen			
	6300	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000,00	2.000,00	1.378,77
	6330	Unterhaltsreinigung	3.000,00	2.800,00	2.997,06
	6400	Versicherungen	767,00	767,00	0,00
	6470	Geräte, Aussattungen, u.s. Gegenstände	2.500,00	2.500,00	2.500,70
	6495	Reparaturen (Kopierer, PC, usw.)	1.300,00	1.300,00	1.306,48
	6520	Unterhalt Fuhrpark - Kfz-Versicherung	840,00	640,00	632,15
	6530	Unterhalt Fuhrpark - Benzinkosten	900,00	1.800,00	571,25
	6540	Unterhalt Fuhrpark - Werkstattkosten	100,00	500,00	80,82
	6600	Werbekosten/Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	1.000,00	2.989,43
	6650	Reisekosten (Tagegeld)	256,00	256,00	700,21
	6668	Km-Geld	1.400,00	1.300,00	1.114,56
	6800	Porto	2.200,00	2.800,00	2.023,74
	6805	Fernmeldegebühren	3.350,00	3.200,00	3.345,38
	6815	Bürobedarf	3.000,00	3.000,00	2.793,93
	6820	Zeitschriften/Bücher	1.400,00	1.500,00	1.397,38
	6821	Aus-, Weiter- und Fortbildung	1.500,00	1.000,00	2.139,16
	6825	Sachverständige/Rechtsberatung	3.000,00	9.000,00	21.204,06
	6830	Buchführungskosten (DATEV)	1.940,00	1.940,00	2.116,64
	6840	Unterhalt Fuhrpark - Leasingrate	3.345,00	3.345,00	4.313,26
	6841	Leasing Kopierer	5.000,00	4.770,00	0,00
	6870	icht abziehbare Vorsteuer	7.210,00	8.963,00	0,00
		Summe der sonstigen Aufwendungen	46.008,00	51.411,00	53.604,98
21		Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
		Summe Gesamtaufwendungen gemeinsame Geschäftsstelle	298.648,00	381.301,00	379.866,61

Erfolgsplan - Auegaben

- § 15 SächsEigBG i.V.m. § 1 SächsEigBVO

- Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 5 - SächsEigBVO)

Lfd Nr	Untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis lt. JA 2002
			2004 €	2003 €	€
5 a)		TZV			
		Materialaufwand			
		<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>			
		5300 Wasserzukauf (netto):			613.051,12
		5300.1 Dresden	115.576,00	116.368,00	
		5300.2 Bischofswerda	49.147,00	53.410,00	
		5300.3 Südleitung Tettau	507.272,00	610.026,00	
		5900 Betriebsführungsentgelt (GEWA)	753.495,00	699.477,00	715.578,59
		5901 Betriebsführungsentgelt (GEWA) AW-Anlagen	0,00	15.296,00	0,00
		5902 Betriebsführungsentgelt für Vorjahr - Differenz	59.050,00	0,00	0,00
		5907 Betriebskosten Sachs. FKH Arnsdorf	9.000,00	0,00	12.750,00
		5909 PW Lomnitz - Betriebskosten	69.433,00	70.844,00	65.948,12
	5910 Erstatt. Kosten an AZV (Gem. Geschäftsstelle)	99.880,00	150.613,00	162.182,79	
		Summe Materialaufwand	1.662.853,00	1.716.034,00	1.569.510,62
7 a)	6200	Abschreibungen			
		Abschreibungen	935.000,00	885.000,00	930.177,29
		Summe Abschreibungen	935.000,00	885.000,00	930.177,29
8		sonstige betriebliche Aufwendungen			
	6300	Sonstige Geschäftsausgaben	250,00	250,00	571,12
	6304	Aufwandsentschädigung	2.455,00	2.455,00	2.454,24
	6310	Miete für Geschäftsräume	12.500,00	12.500,00	12.499,86
	6315	Pachten	330,00	330,00	329,21
	6325	Gas/Wasser/Strom	10.328,00	0,00	11.927,72
	6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	1.400,00	1.500,00	3.666,43
	6400	Versicherungen	12.500,00	6.300,00	12.366,16
	6425	Gebühren	1.800,00	1.500,00	8.668,76
	6430	Wasserentnahmeabgabe	6.137,00	8.000,00	12.838,40
	6470	Geräte, Ausstattungen, u.s. Gegenst.	800,00	800,00	0,00
	6495	Reparaturen/Instandhaltung	20.000,00	97.900,00	37.799,75
	6520	Unterhalt Fuhrpark - Kfz-Versicherung	2.300,00	2.300,00	2.813,37
	6601	Öffentl. Bekanntmachung	310,00	310,00	522,29
		Kosten Hausverwaltung	1.115,00	1.115,00	1.157,76
	6815	Bürobedarf	0,00	0,00	2.871,29
	6825	Sachverständige/Rechtsberatung	12.000,00	5.000,00	18.028,57
	6827	Abschluß- und Prüfungskosten	27.300,00	25.000,00	34.000,00
		Verluste aus Anlagenabgang	0,00	0,00	10.067,06
		Auführung Einzelwertberichtigung zu			
	oderungen	0,00	0,00	2.674,52	
	Auführung Rückstellung für Rückbaukosten	0,00	0,00	100.000,00	
	periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	8.591,62	
		Summe Sonstige Aufwendungen	111.525,00	165.260,00	283.848,13
12		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00

Lfd Nr.	Untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis lt. JA 2002
			2004 €	2003 €	€
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	7310	Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	4.341,70
	7320	Kreditzinsen (KfW)	18.857,00	22.383,00	83.550,54
	7321	Kreditzinsen (L-Bank)	0,00	0,00	0,00
	7322	Kreditzinsen Commerzbank DD (1,278 Mio. € x 5,479 %)	70.050,00	70.050,00	71.006,90
	7323	Kreditzinsen SSK DD (ursprünglich L-Bank)	416.686,00	421.822,00	426.863,71
		Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	505.593,00	514.255,00	585.762,85
18		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
21		Sonstige Steuern			
	7680	Grundsteuern	3.000,00	3.000,00	2.346,94
	7685	Unterhalt Fuhrpark - Kfz-Steuer	1.200,00	1.200,00	202,20
		Summe der sonstigen Steuern	4.200,00	4.200,00	2.549,14
		Gesamtsumme Aufwand:	3.219.171,00	3.284.749,00	3.371.848,03
		Summe Erträge	3.435.708,00	3.384.588,00	3.733.743,30
		Jahresverlust/Jahresgewinn:	216.537,00	99.839,00	361.895,27

Nachrichtlich:**Verwendung des Jahresgewinns**

a) zur Tilgung des Verlustvortrages

b) zur Einstellung in Rücklagen

c) zur Abführung an die Verbandsgemeinden

d) auf neue Rechnung vorzutragen

e) für Investitionen eingestellt
(nachrichtlich: Abschreibungen)

216.537,00

oder Behandlung des Jahres Verlustes

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag

b) aus dem Haushalt der Verbandsgemeinden auszugleichen

c) auf neue Rechnung vorzutragen

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

4. Vermögensplan

-iz

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

4.1. Vermögensplan

- Einnahmen -

Vermögensplan

§ 15 SächsEigBG i.V.m. § 2 SächsEigBVO

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
Lfd Nr	Bezeichnung	Euro	Verpflichtungs-ermächtigungen	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen			
a)	Zuweisung vom Land Sachsen	0,00		
b)	vorläufige Kapitalumlage 2004	0,00		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00		
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0,00		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	935.000,00		
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0,00		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Ertragszuschüsse" ¹¹	0,00		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00		
9	Kredite	0,00		
10	Jahresgewinn (incl. Invest.-zulage)	216.537,00		
11	Überbrachte Mittel aus den Vorjahren			
a)	Im Vorjahr erhaltenen Fördermittel	219.885,00		
b)	Investitionsmittel Vorjahr	547.000,00		
12	Finanzierungsmittel insgesamt	1.918.422,00		

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

4.2. Vermögensplan

- Ausgaben -

Vermögensplan

§ 15 SächsEigBG i.V.m. § 2 SächsEigBVO

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz in Euro				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0,00				
a)	Grundstücke	30.000,00				
b)	Neubaumaßnahmen (lt. Anlage)	2.000,00		2 000,00	0,00	
c)	Weitemutzung WW Karswald	761.000,00		761 000,00	0,00	
d)	Übernahmekosten	113.600,00		360.000,00	60.000,00	
e)	HB Tanneberg - Ertüchtigung	117.000,00		117.000,00	0,00	
f)	Ersatzinvestitionen (lt. Anlage)	73.000,00		73.000,00	0,00	
2	Finanzanlagen	0,00				
3	Tilgung von Krediten	152.722,00				
4	Rückzahlung von Stammkapital	0,00				
5	Entnahme aus Rücklagen	0,00				
a)	Kapitalrücklage aus WAB-Vermögen	200.000,00				
b)	empfangene Ertragszuvhüsse	469.100,00				
6	Jahresverlust	0,00				
7	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00				
8	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.918.422,00		1.313.000,00	60.000,00	

k

-Vh-

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

5. Finanzplan 2003 bis 2007

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

5.1.Finanzplan - Erfolgsplan

Finanzplan
I. Erfolgsplan

Lfd Nr	Bezeichnung	Planansatz				
		2003	2004	2005	2006	2007
1	Umsatzerlöse	3.335.858,0	3.383.308,0	3.415.364,0	3.420.500,0	3.430.550,0
1.1	Gebühren, Honorare					
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,00
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,00	0,0	0,0	0,00
4	sonstige betriebliche Erträge Erstattung Personalkosten, Einarbeitungszuschüsse davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil:	18.730,00	22.400,00	16.000,0	16.000,0	16.000,00
5	Materialaufwand: a) Sachkosten b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.716.034,00	1.662.853,00	1.839.105,0	1.863.013,0	1.863.013,00
6	Personalaufwand : a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung c) davon für Altersversorgung:	0,00	0,00	0,00	0,0	0,00
7	Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB: b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs.3 Satz 3 HGB: 0,00 DM	885.000,00	935.000,00	935.000,00	940.000,00	940.000,00
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	165.260,00	111.525,00	95.000,00	107.645,00	107.105,00
8.1	Mieten davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil:					
9	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen : 0,00 DM	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen :	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen :	30.000,00	30.000,00	25.000,00	20.000,00	20.000,00
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen :	514.355,00	505.593,00	480.778,00	430.855,00	339.729,00
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	103.939,00	220.737,00	106.481,00	114.987,00	216.703,00
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	teuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	sonstige Steuern	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	99.739,00	216.537,00	102.281,00	110.787,00	212.503,00

-H0

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

5.2.Finanzplan - Vermögensplan

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

5.2.1. Finanzplan - Vermögensplan

- Einnahmen-

Finanzplan**II. Vermögensplan Einnahmen**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen					
a)	Zuführung Land Sachsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,00
b)	Umsatzsteuerforderung aus Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,00
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,00
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,0	0,0	0,00
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	885.000,00	935.000,00	935.000,00	940.000,00	940.000,00
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Ertragszuschüsse"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
a)	Kapitalumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Kostenübernahme Gemeinde Amsdorf in 2002)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
a)	von Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Jahresgewinn	99.739,00	216.537,00	102.281,00	110.787,00	212.503,00
11	erübrigte Mittel aus den Vorjahren	143.278,00	766.835,00	469.100,00	639.327,00	469.100,00
12	Finanzierungsmittel insgesamt	1.128.017,00	1.918.372,00	1.506.381,00	1.690.114,00	1.621.603,00

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

5.2.2. Finanzplan - Vermögensplan

- Ausgaben -

Finanzplan
III. Vermögensplan Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahre				
		2003	2004	2005	2006	2007
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
a	Grundstücke	40.000,00	30.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
b	vJeubaumaßnahmen (netto)	273.530,00	192.000,00	183.000,00	150.900,00	0,00
c	Weiternutzung vorhandener WV-Anlagen (netto)	507.000,00	761.000,00	0,00	0,00	0,00
d	Übernahme Verbandsanlagen	60.000,00	113.600,00	51.000,00	0,00	0,00
2	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Tilgung von Krediten	147.487,00	152.722,00	638.334,00	810.114,00	842.503,00
4	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
a)	Kapitalrücklage aus WAB-Vermögen	100.000,00	669.100,00	624.047,00	719.100,00	769.100,00
6	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.128.017,00	1.918.422,00	1.506.381,00	1.690.114,00	1.621.603,00

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

6. Stellenplan

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2004

(Anstellungskörperschaft beim Abwasserzweckverband "Obere Röder", Vorstandsvorsitzender: Herr Gerhard Lemm)

I. Angestellte:

Einteilung nach Vergütungsgruppen

1	II	III	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IX	X	
		2				2		1				
		*)										

*) 1 Angestellte befindet sich bis voraussichtlich 05/2004 im Erziehungsurlaub.

II. Arbeiter

Einteilung nach Lohngruppen

1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a	6	6a	7	7a	8	8a	9	

nachrichtlich: Vorstandsvorsitzender Herr Christian Mögel

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

Anlagen

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

7. Zins- und Tilgungsplan

Zins- und Tilgungspian

Trinkwasserzweckverband RÖDERAUE

Zins- und Tilgungspian 2003 bis 2006 der für Trinkwasserinvestitionsmaßnahmen aufgenommenen Kredite

Lfd. Nr.	Darlehen	Aufnahmejahr	Ursprungsbetrag in DM	Ursprungsbetrag nachrichtlich in €	Stand 31.12.2002	Zinssatz %	Zinsen 2004 €	Tilgung 2004 €	Stand 31.12.2004 €	Zinsen 2005 €	Tilgung 2005 €	SUnd 31.12.2005 €	Zinsen 2006 €	Tilgung 2006 €	SUnd 31.12.2006 €	Zinsen 2006 €	Tilgung 2006 €	SUnd 31.12.2006 €	Bemerkung	
1	Commerzbank DD (Umschuldung)	2000 2005	2.500.000,00	1.278.229,70	1278 229,70 0,00	5,479 4,640	70.050,00 0,00	0,00 0,00	1.278.229,70 0,00	35.017,00 18.517,00	480 065,00 0,00	798.154,70 0,00	0,00 37.035,00	0,00 0,00	798.164,70	0,00 37.035,00	0,00 0,00	0,00 7 816,70	0,00	Zinsbindung bis 30.06.2005
2	SSKDO (Umschuldung)	2000 2006	15.591.030,93	7.971.567,53	7 292171,05 0,00	5,810 4,640	416.686,00 0,00	93.412,00 0,00	7.110.582,05 0,00	411.139,00 0,00	98.959,00 0,00	7.011.823,05 0,00	304.517,00 75.950,00	464.874,00 23.170,00	6.523.579,05	0,00 302.694,00	0,00 110.053,00	0,00 6.413.526,05	0,00	Zinsbindung bis 30.09.2006 SonderUgung ev. Ende 2007
3	KW Frankfurt/Main Umschuldung	1992 2002	2.900.000,00	1.482.746,46	0,00 500.000,00	6,500 4,640	18.857,00	59.310,00	381.380,00	16.105,00	59.310,00	322.070,00	13.353,00	322.070,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Tilgung zum 05/2006
			20 991.030,93	10.732.543,69	9070400,75		505.593,00	152.722,00	8.770.191,75	480.778,00	638334,00	8.131.857,75	430 855,00	810.114,00	7.321.743,75	339.729,00	842.503,00	7.211.650,75		

Trinkwasserzweckverband

RÖDERAUE

8. Entwicklung Anlagevermögen

5. Anlagevermögen

Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HG3 in Verbindung mit § 10 Abs 2 SächsEigBVO

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	durch-	durchschnitt-	
	1.1.2002	Umbuchung (U)	Umbuchung (U)	31.12.2002	1.1.2002	EUR	EUR	31.12.2002	Vorjahr	schnittlicher	licher Rest-	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	AfA-Satz	buchwert	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
- Software	36 249,68	559 01 4.133.90 U	0 00	40 942 59	17.701 68	4.398.91	0 00	22.100.59	18.842 00	18 548 00	10,7	46 0
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	719.713.10	63.245.40 4.610.90 U	36.408.79	751.160.61	73.269.14	15.972.33	0,00	89 241.47	661.919.14	646.443,96	2,1	83,1
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 gehören	1 547.58	0 00	0,00	1.547 58	64 08	155.00	0 00	219.08	1 328,50	1.483,50	10,0	85,8
3. Gewinnungsanlagen	1 377 246.60	0,00 58.767 25 U	0 00	1.436.013 85	684.529.40	56.124.33	0,00	740.653.73	695.360.12	692.717.20	3,9	48,4
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	23.747.208.16	192.253 23 684.487.29 U	1 02	24.623.947.66	6.664.102.12	823.307.52	0.02	7487.409.62	17.136.533 04	17 083.106 04	3 3	69,6
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 3 und 4 gehören	324.181.64	15 294.09 9.506.13 U	488,28	348.493,58	80.879,93	21.753,99	487.78	102.146,14	246.347.44	243 301.71	6,2	70,7
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.620.84	832.16 35.782 89 U	4.435 56	252.800.33	196.613.16	8.465 21	4.418 56	200 659,81	52.140 52	24 007 68	3,3	20 6
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	901 006.88	114.859.74	70.590,41 <u>797 288.36 U</u>	147.987 85	0 00	0,00	0 00	0 00	147.987 85	901.006 88	0 0	100 0
	27.291.524.80	386 466 62 <u>793 154 46 U</u>	111 924,06 <u>797.288.36 U</u>	27 561.951.46	7 699 457,83	925 778 38	4 906 36	8 620 329,85	18.941 621.61	19.592.066 97		
	27.327.774.48	797.288,36 U 387 025 63	797.288 36 U 111.924.06	27 602 894 05	7717.159.51	930.177 29	4 906.36	8.642.430.44	18.960.463 61	19.610 614.S7		